

Die Ratsgröße schwankt von 14 bis 45 Mitglieder. Aktuell sind es 35.

■ Männer
■ Frauen

Die Sitzverteilung nach Männern und Frauen im Rat. 1945 bildet Bürgermeister Lingg mit Zustimmung der franz. Militärregierung einen provisorischen, neunköpfigen Stadtrat. Die erste Wahl folgt 1946. Durch die Eingemeindungen 1971-1974, die unechte Teilortswahl und Ausgleichsmandate verändert sich die Anzahl der Ratsmitglieder. Durch während der Amtszeit ausscheidende Mitglieder kommt es in manchen Jahren auch zur Veränderung der Frauenquote. Nach der Wahl 2004 wird die unechte Teilortswahl abgeschafft. Die Anzahl der Männer und Frauen addiert ergibt die Zahl der Ratsmitglieder.

Frauentag



Im Wahljahr geht es um Frauen in der Politik. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hockenberger und *Gesprächen bei Häppchen, Sekt und Selters* treten ANA&ANDA im Theater im Riff auf. Die beiden Künstlerinnen stellen die Fragen: *Warum nutzen die Frauen ihr hart erkämpftes Wahlrecht so wenig? Was hindert sie daran, sich politisch zu engagieren? Wo ist ihr Kampfgeist und ihr Solidaritätsgefühl geblieben?*

Kommunalwahl

Der Gemeinderat wird am 7. Juni neu gewählt. Ohne unechte Teilortswahl hat der Rat nun insgesamt 35 Mitglieder, vorher waren es 39. Nur sechs von den 35 Räten sind Frauen. Das Thema Frauenquote in gewählten Gremien beschäftigt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten von Anfang an, denn es geht bei der Gleichstellung auch darum, Frauen in politischen Gremien zahlenmäßig gleichzustellen, sie zu Kandidatur und politischer Beteiligung zu befähigen und zu ermutigen. Doch inzwischen sind viele Frauen auf den Listen, deshalb stellt sich wieder die Frage: Woran liegt die niedrige Frauenquote?



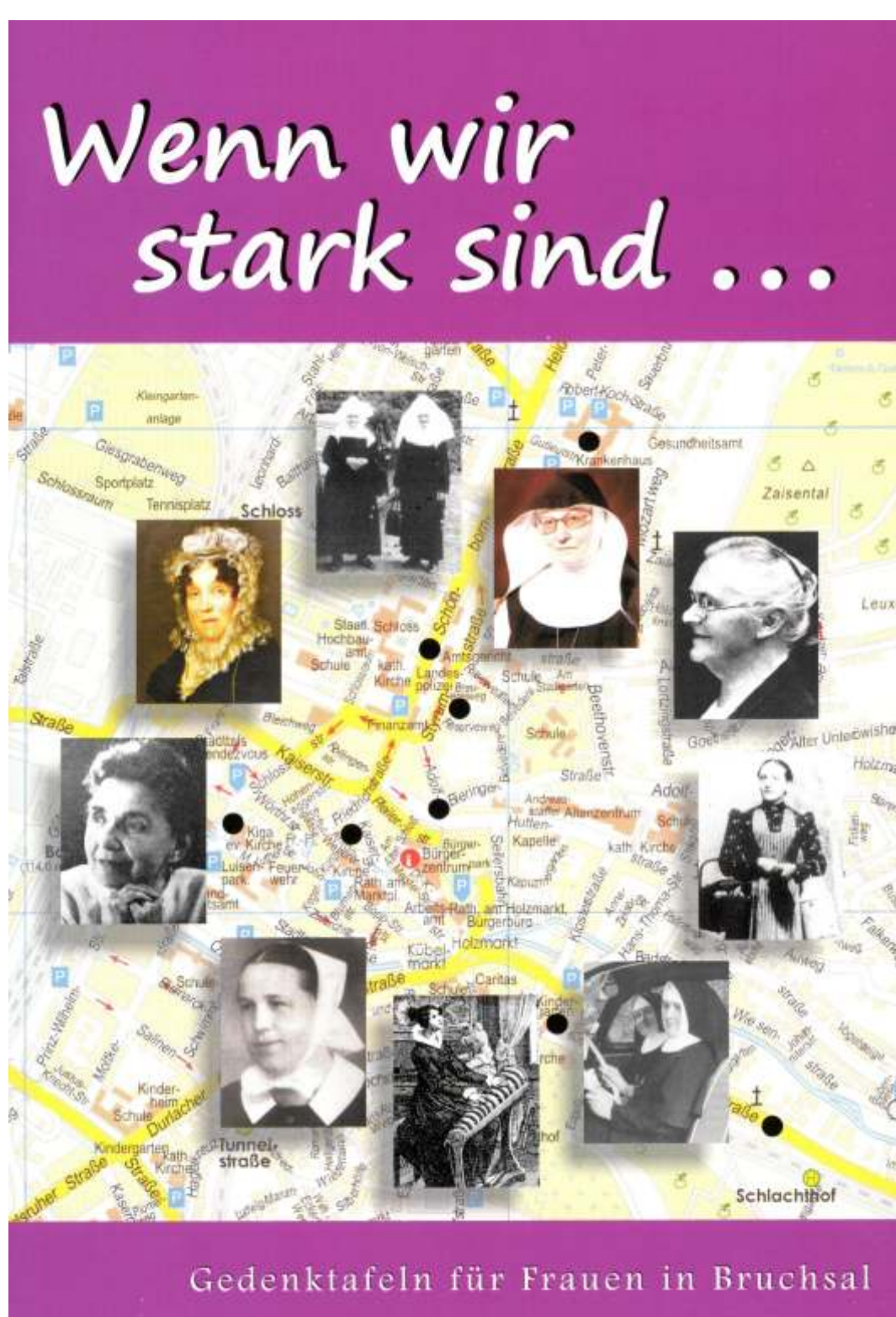
Für die Stadträtinnen spricht Helga Langrock bei der Amtseinführung ein Grußwort. *Fördern Sie die vom Grundgesetz in Art. 3 Abs. 2 gebotene Gleichberechtigung!*

OB - Wahl

Bei der OB - Wahl am 12. Juli erreicht im ersten Wahlgang niemand die absolute Mehrheit. Ein zweiter Wahlgang findet am 26. Juli statt. Cornelia Petzold-Schick wird die erste Frau Oberbürgermeisterin von Bruchsal. Sie ist eine der wenigen Oberbürgermeisterinnen in Deutschland. Am 1. Oktober tritt sie ihr Amt an.

Wochenblatt, 12.11.09

Frauengeschichte



Unter Leitung von Inge Ganter gibt der Arbeitskreis Frauengeschichte eine Broschüre heraus, in der die Frauen des Frauenstadtrundgangs dargestellt werden. Ganter arbeitet nicht inhaltlich im Arbeitskreis mit, organisiert und vermittelt aber die notwendigen Kontakte. Finanziert wird der Druck von der Bürgerstiftung. Der Frauenstadtrundgang ist inzwischen auch im Programm der BTMV.

Umzüge

Wegen des Rathausumbaus zieht Ganter im Juli in das Rathaus am Luisenpark und im Oktober in den Campus 2 um.



„Wilde Hilde“ trifft auf Couscous

BRUCHSAL: Internationales Kochbuch schlägt in vielerlei Hinsicht Brücken zwischen den Nationen



Lieblingsrezepte

Das Internationale Frauencafé gibt ein Kochbuch mit Rezepten von 25 Autorinnen aus 14 Nationen heraus. Die Idee kann mit finanzieller Unterstützung durch das Projekt *Stärken vor Ort* aus dem Europäischen Sozialfond verwirklicht werden. In dem Gremium für die Vergabe der Gelder sitzt auch die Gleichstellungsbeauftragte. Die Förderrichtlinien schreiben das ebenso vor wie eine feste Quote für frauenfördernde Projekte.

Häusliche Gewalt ist kein Kavaliersdelikt

Die Polizei kann gewalttätige Personen aus der Wohnung verweisen

Eine Information der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Karlsruhe zu Platzverweis, Nährungsverbot und Schutzanordnung

Gewalt ist keine Privatsache und kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat.

sonstiges

Im Mai berät Friedegard Baier, Vertreterin der Kontaktstelle *Frau und Beruf Karlsruhe* im Rathaus Bruchsal zu allen Fragen rund um Beruf, Wiedereinstieg, Weiterbildung und Bewerbung. Ganter informiert beim Arbeitskreis *Schulsozialarbeit* in Kronau über die Tagung *Zwangsheirat*. Zusammen mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises erarbeitet sie die Flyer *Neues Unterhaltsrecht* und *Häusliche Gewalt* sowie *Notrufkärtchen*.

Täter

Die Gleichstellungsbeauftragten erheben die Fälle häuslicher Gewalt. Der Kreistag bewilligt die Mittel für die weitere Mitfinanzierung der Täterberatungsstelle. Beratung gibt es einmal wöchentlich auch in Bruchsal, ebenso ein Kursangebot.

Erhebung zu Fällen Häuslicher Gewalt 2009		Datum:	
Bearbeitende Stelle:	Frau	Mann	
Betroffene Person Alter:			
Wohnort:			
Alter der Kinder:	weib: <input type="checkbox"/> gesch: <input type="checkbox"/>	weib: <input type="checkbox"/> gesch: <input type="checkbox"/>	
Familienstand:	ledig: <input type="checkbox"/> verheiratet: <input type="checkbox"/>	ledig: <input type="checkbox"/> verheiratet: <input type="checkbox"/>	
Lebenssituation:	alleinerz. <input type="checkbox"/>	alleinerz. <input type="checkbox"/>	
Unterhalt gesichert:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Staatsangehörigkeit:	von- bis: <input type="checkbox"/>	von- bis: <input type="checkbox"/>	
Platzverweis erteilt:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Strafanzüge gestellt:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Arztl. Untersuchung:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Vermittlung:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
ins Frauenhaus:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Weitere Beratung beantragt:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Sonstige Maßnahmen und Bemerkungen:			